

Beschluss des 112. Landesparteitags vom 5. September 2020

**Butter bei die Fische: Untersuchungsausschuss
zur Steuerrückzahlung der Warburg-Bank**

Nach aktuellen Erkenntnissen hat sich der Verdacht der politischen Einflussnahme im Zusammenhang mit den Steuerrückzahlungen der Warburg-Bank erhärtet. Im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, um deren Geld es geht, muss der Sachverhalt aufgeklärt und Transparenz geschaffen werden. Die im Raum stehenden Vorwürfe drohen zu einem Vertrauensverlust bei allen Menschen in dieser Stadt zu führen, die ihre Steuern zahlen und sich zu Recht fragen, ob politischer Einfluss genommen wurde, um eine Steuerrückzahlung zu verhindern.

Deshalb fordern die Freien Demokraten Hamburg die Einrichtung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses, um den Sachverhalt um die Warburg-Bank, Cum-Ex und die Beteiligung des Senats und des ehemaligen Ersten Bürgermeisters und heutigen Bundesfinanzministers Olaf Scholz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt aufzuklären.